

AN/025/2019

10.04.2019

Antrag zum Umweltausschuss am 08.05.2019

Eingang 11.04.2019
Jahncke

Bündnis 90/Die Grünen beantragen:

Einführung eines Pfandbechersystems und Bewerbung des Systems bei Ahrensburger Bäckereien, Bioläden etc.

Die Verwaltung möge die Einführung eines Pfandbechersystems organisieren und vorab prüfen, welches System für Ahrensburg sinnvoll ist.

Anbieter sind z.B.

- CupforCup (<https://cupforcup.de>)
- FairCup(<https://fair-cup.de/>): u.a. in Flensburg, Göttingen, auf den Nordseeinseln
- ReCup (<https://recup.de/>): u.a. in Lübeck (<http://www.unv.luebeck.de/klimaschutz/wir-fuer-mehrweg.html>) und Hamburg (<https://www.hamburg.de/kehrwieder/recup/>), wird zudem vereinzelt in Ahrensburg angeboten (z.B. von Dat Backhus)

Bezüglich des Erfahrungsaustauschs wird die Verwaltung gebeten, auf die Zuständigen in Hamburg, Lübeck und ggf. weiteren Städten zuzugehen.

Begründung:

Bundesweit fallen pro Jahr derzeit fast 3 Mrd. Einwegbecher an – dies bedeutet eine enorme Ressourcenverschwendung sowie ein riesiges Müllaufkommen. Rein rechnerisch sind das 36 Becher pro BundesbürgerIn pro Jahr. Auf Ahrensburg bezogen ergeben sich daraus mehr als 1,2 Mio. Becher im Jahr!

Um dieser Ressourcenverschwendung zu begegnen wurden bereits in vielen deutschen Städten erfolgreich Pfandbechersysteme eingeführt. Diese Pfandbecher werden aus recycelbarem Kunststoff hergestellt und sind mindestens 500 Mal wiederverwendbar.

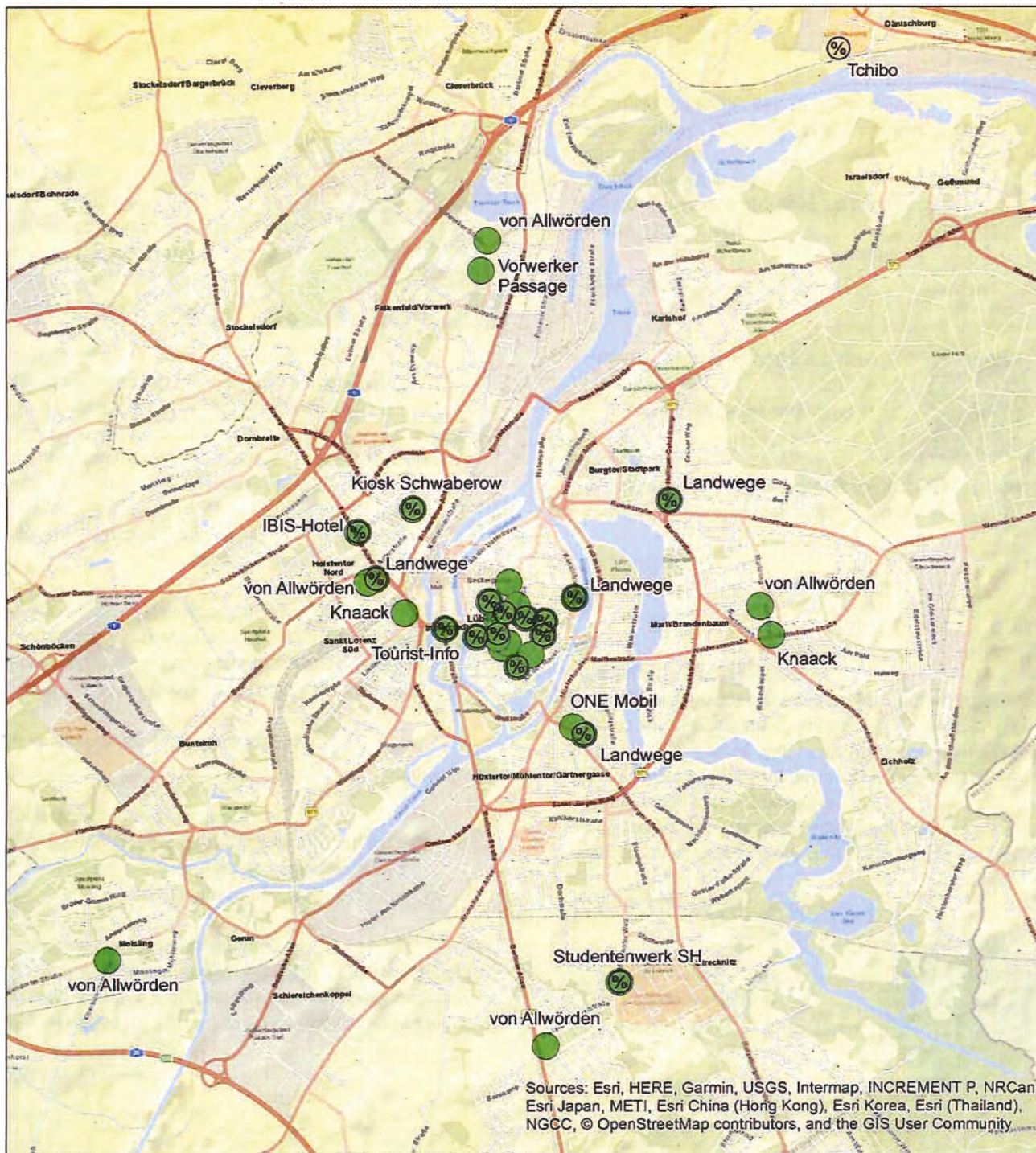
Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

Cordelia Koenig

Anlage:

- Flyer der Hansestadt Lübeck: Wir für Mehrweg



"Wir für Mehrweg"

Standorte der teilnehmenden Betriebe

-  Hier gibt's Pfandbecher von RECUP
-  Hier gibt's Rabatt auf Kaffee bei mitgebrachtem Becher



Hansestadt LÜBECK 

Bereich Umwelt-, Natur-,
und Verbraucherschutz

November 2018 (Ergänzungen vorgesehen)



Sources: Esri, HERE, Garmin, USGS, Intermap, INCREMENT P, NRCan, Esri Japan, METI, Esri China (Hong Kong), Esri Korea, Esri (Thailand), NGCC, © OpenStreetMap contributors, and the GIS User Community

Nein zu Einweg

Bundesweit fallen 2,8 Milliarden Einwegbecher pro Jahr für den schnellen Kaffeegenuss an. Für Lübeck bedeutet das: circa 7,3 Millionen Einwegbecher werden nach nur 10 Minuten Gebrauch zu Abfall.

Neben dem immensen Ressourcenverbrauch und der Umweltbelastung sorgen die so entstehenden Müllmengen auch für erhebliche Aufwendungen bei den Entsorgungsbetrieben Lübeck.

Ja zu Mehrweg - Wir für Mehrweg

Auf Initiative der Hansestadt Lübeck haben sich bereits über 15 Lübecker Kaffee ausschenkende Betriebe und damit gut 30 Verkaufsstellen einem Pfandbechersystem angeschlossen (s. Innenseite).

Für die Ausleihe des speziellen Bechers der Firma „RECUP“ hinterlegt man einen Euro Pfand. Der passende Mehrwegdeckel in verschiedenen Farben kann dazu erworben werden, er bleibt aus hygienischen Gründen im Eigentum des Käufers. Bei der Rückgabe des Bechers in dem Café vor Ort, aber auch bei einem der anderen beteiligten Geschäfte wird der Pfandbetrag erstattet. – Und das auch über die Stadtgrenzen hinaus!

Einen Überblick über die Kampagnenpartner in Lübeck und bundesweit erhalten Sie auch über die RECUP-App oder unter www.recup.de



Achten Sie auf das RECUP-Erkennungsmerkmal im Eingangsbereich.



Pfand oder Rabatt

Ergänzend zu dem Pfandbecher bieten schon jetzt viele Geschäfte einen Rabatt für den Kaffeeausschank im selbst mitgebrachten Becher an.

Wo Sie welches Angebot nutzen und damit Ihren persönlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten können, wurde vom Klimateam im Bereich UNV abgefragt. Das Ergebnis der Rückmeldungen wird in der umseitigen Übersichtskarte präsentiert.

Mitmachen

Nutzen Sie das Mehrwegangebot und werden Sie Teil der Initiative, als Kunde oder als Kaffee ausschenkender Projektpartner!

Kontakt und weitergehende Informationen:
www.unv.luebeck.de/klimaschutz



Impressum:

Hansestadt Lübeck
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Kronsforder Allee 2-6
23562 Lübeck
Telefon: 0451/122-3969 | Mail: unv@luebeck.de
Gedruckt auf Papier aus 100% Altpapier

Hansestadt LÜBECK



Wir für Mehrweg

Lübecker Kampagne zur Vermeidung von Einweg-Getränkebechern



Der Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

 informiert

November 2018